

Mehr als irgendein Geschlecht zuvor sind wir uns bewußt, daß die Sprache unseres Volkes die große Wahrerin seines Wesens und seiner Taten ist. Die Deutsche Sprache ist eine Waffe, die wir blank und scharf erhalten müssen, ihre Pflege eine hohe völkische Aufgabe. Das erstmals erscheinende Jahrbuch der Deutschen Sprache will dabei Helfer sein.

Ende März erscheint:

Jahrbuch der Deutschen Sprache 1941

Herausgegeben von einer Arbeitsgemeinschaft unter Leitung von
Dr. Werner Schulze, Berlin

240 Seiten. Din C 5. Gebunden RM 5.80

Vorbestellpreis bis 31. März 1941: Gebunden RM 4.80

Aus dem Inhalt des ersten Jahrbuchs:

- I. Von der völkischen Bedeutung der Muttersprache:** Butt-
mann, Die Sprache als Kampfmittel unserer Zeit / Weis-
gerber, Die germanische Haltung zur Muttersprache / Schmidt-
Kohr, Die Stellung der Sprache im nationalen Bewußtsein
der Deutschen / Thierfelder, Deutsch als Weltsprache / Thiel,
Ortsnamenänderungen im deutschen Osten / Jillich, Deutsche
Sprache und Kultur im Osten / Laurich, Der Sprachenkampf
in Böhmen.
- II. Der deutsche Wortschatz. Bestand und Wechsel:** Prekel,
Die Vollendung des Grimmschen Wörterbuches / Bretschneider,
Das brandenburgisch-berlinische Wörterbuch / Thierfelder,
Wieviel Buchstaben hat das deutsche Abc / Schulze, Mode-
wörter von heute.
- III. Hochsprache und Sprecherziehung:** Geißler, Die deutsche
Hochsprache im Widerspiel von Nord u. Süd / Lebede, Erzie-
hung zum Sprechen / Wittsack, Deutendes Gedichtsprechen.
- IV. Aus der Sprachwelt der deutschen Dichtung:** Linden,
Die Ernte deutscher Dichtung / Linden, Die Sprache der
volksdeutschen Dichtung / Gading, Rudolf G. Binding und
die deutsche Sprache.
- V. Aus der Welt der Mundarten:** Brömse, Die Stimme
Niederdeutschlands / Wezel, Grundzüge schwäbischer Mund-
artdichtung / Zirkler, Obersächsisch.
- VI. Ausprägungen in den Lebensbereichen:** Schönbrunn,
Die Sprache des deutschen Soldaten / Seemann, Die Sprache
des Arbeitsdienstes / Manthei, Die Sprache der Hitler-Jugend.
- VII. Zum deutschen Sprachunterricht:** Muth, Deutsche Fach-
ausdrücke / Müller, Von der Wiederholung des Ausdrucks.
- VIII. Sprachpflege:** Amtliche Sprachpflege / Koelwel, Von
der Tätigkeit des Deutschen Sprachpflegeamts / Ruprecht,
Von Wirken des Deutschen Sprachvereins / Wachler, Sprach-
hilfe / Wüster, Die sprachliche Gemeinschaftsarbeit der deut-
schen Technik / Hunke, Die Verdeutschungsbestrebungen im
Wirtschaftsleben.

Aufgabe des Jahrbuches ist es, das sprachliche Geschehen von Jahr zu Jahr übersichtlich und eindringlich zusammenzufassen, Abrechnung darüber zu halten, die Ernte einzubringen. Ein Jahrbuch der deutschen Sprache hat es bisher nicht gegeben. Dagegen gab es neben den wegweisenden Büchern der Wissenschaft und Lehre eine schwer übersehbare Fülle von Aufsätzen, die irgendwie mit muttersprachlichen Fragen zu tun hatten. Sie alle, von der gehaltvollsten Arbeit des Forschers bis hin zum sprachlichen Hilferuf im Heimatblättchen, waren der vielstimmige Chor des deutschen Sprachgewissens und verhallten doch meist nach kurzer Zeit, da die Blätter, aus denen sie kamen, nach Tages- oder nach Jahresfrist beiseite gelegt wurden.

Das Jahrbuch will die Erkenntnis vom unermesslichen Wert der Muttersprache vertiefen, es beobachtet den Kampf um den Lebensraum der deutschen Sprache und wird von den Vorgängen in ihren Grenz- und Außengebieten berichten. Es richtet seinen Blick aber ebenso auf die Entwicklung und Erforschung des Sprachbestandes selbst; es begrüßt mit frohem Herzen jede Mehrung, es kämpft gegen jede Minderung. Jeder Ton soll daraus vernehmlich werden, der tiefe ernstester Wissenschaft wie der klingende heiteren Lachens, nur der des trockenen Pedanten und der Langeweile wird fehlen.

Das Jahrbuch setzt keinen wissenschaftlich geschulten Leser voraus, es wendet sich an jeden für sprachliches Leben aufgeschlossenen Volksgenossen, insbesondere wird es willkommen sein: den Lehrern aller Schularten, den Verwaltungsbeamten, den Rechtswahrern, allen Kulturschaffenden usw.

(Z)

JULIUS KLINKHÄRD T IN LEIPZIG